

An den  
Evang. Oberkirchenrat  
Postfach 10 13 42

70012 Stuttgart

(bis jeweils **1. April**)

..... in .....

(Schule)

(Ort)

**2008**

## **B e w e r b u n g**

des Schülers/ .....

der Schülerin

geboren am ..... in .....

Anschrift der Eltern: .....

Telefon : ..... eMail : .....

Zuständiges Pfarramt: .....

### **zur Aufnahme in das Evang. Stift in Tübingen (Konkurs 2008)**

Der Bewerbung sind beizulegen:

1. ein kurzer **Lebenslauf (mit Begründung des Entschlusses zum Theologiestudium)** und ein vom Bewerber eigenhändig geschriebenes, kurzes **Gesuch um Zulassung**
2. die umseitige **Erklärung zur Konkursprüfung**
3. der **Taufschein**
4. eine beglaubigte **Abschrift des letzten Zeugnisses**
5. ein (verschlossenes) **Zeugnis des Heimatpfarrers /der Heimatpfarrerin**
6. ein (verschlossenes) **Zeugnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin**
7. ein **ärztliches Zeugnis** formlos
8. ein **Passbild** des Bewerbers / der Bewerberin.

b. w.

## Erklärung zum Aufnahmeverfahren (Konkurs)

1. Ich beabsichtige, mit der Abiturprüfung **2008** die allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

2. Ich habe die Fremdsprachen in der folgenden Reihenfolge erlernt:

Von Klasse ... an als 1. Fremdsprache .....

Von Klasse ... an als 2. Fremdsprache .....

Von Klasse ... an als 3. Fremdsprache .....

3. Das **Fach Evang. Religionslehre** ist in meiner Abiturprüfung

schriftliches Prüfungsfach

mündliches Prüfungsfach

Ich erbringe die sog. besondere Lernleistung \*.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

*\* Vgl. LEITFADEN Abitur 2008, Seite 19f, 6.3 Besondere Lernleistung*

*Zu 6.3.1 Seminarkurse: Die Bearbeitung des Seminarkursthemas muss überwiegend in der Auseinandersetzung mit Gegenständen des Faches Religionslehre – durchaus Fächer verbindend oder projektbezogen - geschehen. Dies ist durch den Religionslehrer / die Religionslehrerin schriftlich zu bestätigen. Unabhängig davon ist die Belegung des Faches Religionslehre in der Kursstufe vorausgesetzt.*

*Zu 6.3.2 Wettbewerbe: Auf den landeskirchlichen Wettbewerb „Christentum und Kultur“ wird hingewiesen. Unabhängig davon ist die Belegung des Faches Religionslehre in der Kursstufe vorausgesetzt.*

*HINWEIS: Andere Formen von Leistungsnachweisen fallen ausdrücklich **nicht** unter die erforderliche „besondere Lernleistung“ (z.B. Facharbeit, Referat, sonstige Leistungen).*

4. Mein Vater/Meine Mutter stammt/stammen aus Württemberg.

Mein Vater/Meine Mutter lebt/leben seit .... in Württemberg.

Ich selber lebe seit .... in Württemberg und habe dort seit .... die Schule besucht.

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

5. Ich besitze die deutsche Staatsangehörigkeit.

6. Ich bin Mitglied der evangelischen Kirche und beabsichtige, später als

a) Pfarrer / Pfarrerin den Dienst der Evang. Landeskirche in Württemberg zu treten.

b) Religionslehrer / Religionslehrerin in den Schuldienst in Württemberg zu treten.

*(Hinweis: Derzeit werden bis zu 10 Freistellen an Lehramtsstudierende der Evang. Theologie vergeben.)*

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

7. Das Reifezeugnis (Kopie) werde ich innerhalb von zwei Wochen nach Aushändigung nachreichen.

8. Ich gehöre zur Kirchengemeinde ..... seit .....

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift des Bewerbers /  
der Bewerberin)